

# Mitteldeutschland Verkehrs-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neuere Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang Nr. 299

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große Braubaustr. 16/17. E-Telefon 2743. Druck-Anstalt: Göttingerstr. 10. Halle (S.). Besitzt kein Mitspracherecht bei Änderungen der Redaktion.

Halle (S.), Donnerstag, den 23. Dezember 1937

Wohn. Schußbr. 1,26 RM (einfach 0,15 Beförderung) u. 0,25 Beförderung; 3 u. 4 Woch. 3,76 RM (einfach 0,36 RM Beförderung) zusätzl. 0,36 Beförderung - Mittwoch 20 Pf. - Einzelhefte 4 Pf.

Einzelpreis 10 Pf.

Gesicherter Lebensabend aller Schaffenden

## Weihnachtsgabe der Reichsregierung

Sanierung und Ausbau der Sozialversicherungen - Das fünfte Jahr der Regierung Adolf Hitlers durch eine neue soziale Großtat abgeschlossen

Eigenbericht unserer Berliner Schriftleitung.

Die Reichsregierung hat das fünfte Jahr der Regierung Adolf Hitlers durch eine soziale Großtat abgeschlossen. Durch ein vom 1. bis 31. Dezember verabschiedetes Gesetz gibt sie

1. den sozialen Rentenversicherungen wieder festen finanziellen Rückhalt, damit
2. gleichzeitig diese Versicherungen weiter ausgebaut werden,
3. neue Mittel für die Förderung der Erwerbslosen und für Kinderbeschäftigten an Kinderreiche verfügbar, entlastet
4. die im deutschen Bergbau tätigen Arbeiter und Angestellte von ihrer bisherigen drückenden zusätzlichen Beitragspflicht, heißt
5. für alle deutschen Volksgenossen die Möglichkeit, sich, auch ohne versicherungspflichtig zu sein, in den sozialen Rentenversicherungen eine Altersvorsorge zu sichern, und bringt
6. auch eine Reihe weiterer wichtiger sozialpolitischer Maßnahmen werden ohne Erhöhung der Beiträge durchgeführt. Die Mittel werden vielmehr aus den Beitragsrücklagen der Arbeitslosenversicherung gesammelt.

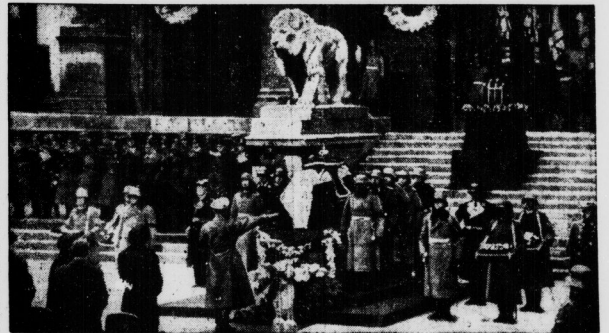
nommen. Die Reichsregierung hat diesem Vorhaben den Vorrang gegeben vor dem mehrfach erörterten Plan, der dahin ginge, die Beiträge zur Invaliden- und Angestelltenversicherung zu erhöhen und die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung entsprechend zu senken. Die Gründe hierfür leuchten sehr schnell ein, denn, was das neue Gesetz bringt, geht weit über das hinaus, was sein Name - "Gesetz über den Ausbau der Sozialversicherung" - umschließt.

Die bisherige Finanzlage der Invaliden- und der Angestelltenversicherung - ein Erbe der Sozialreform - gab nicht mehr die Gewähr, daß die Versicherungen stets umfassende Leistungen würden, die von ihnen zu leistenden Renten auszugahlen; sie enthielt einen sogenannten versicherungsmathematischen Fehlbetrag. Zur Bedeckung dieses Fehlbetrags geht seit Beginn der Arbeitslosenversicherung jährlich einen Betrag an die Invalidenversicherung in Höhe von 18 v. H. der Einnahmen der Invalidenversicherung und an die Angestelltenversicherung einen Betrag in Höhe von 25 v. H. der Beitragseinnahmen dieser Versicherung. Diese Ueberweisungen machen ein Prozent der für die Beitragsberechnung maßgeblichen Lohnsumme aus. **Wichtigere Punkte:** Die Reichsregierung hat die Arbeitslosenversicherung überwälzt von den 6,5 Prozent des Arbeitslohnes, die sie als Beitrag erhebt, ein Prozent des Arbeitslohnes an die erwähnten Versicherungen.

Diese Ueberweisung deckt nun allerdings den versicherungsmathematischen Fehlbetrag noch nicht ganz. Die Mittel zur Deckung der noch verbleibenden Lücke schließt das Reich an. Es übernimmt eine gesetzlich verantwortete Garantie für Aufrechterhaltung der Leistungen der Versicherungen in der durch das neue Gesetz festgelegten Höhe. Die Versicherten haben also für die Zukunft die Gewähr, daß sie die ihnen ausstehenden Renten im Alter und im Falle der Arbeitsunfähigkeit auch tatsächlich erhalten.

Gleichzeitig werden die Leistungen der Versicherungen wie folgt erweitert:

1. Den Invalidenversicherungen Arbeiter in einem wird in Zukunft bei ihrer Verbeiratung die von ihnen eingezahlte Beitragshälfte rückertattet, ähnlich wie bisher schon bei der Angestelltenversicherung.
2. Den Besiegern von Invaliden- oder Angestelltenrenten werden die Waisenrenten und die Kinderzuschüsse auch über das 15. Lebensalter des Kindes hinaus für die Zeit der Schul- und Berufsausbildung bis zum 18. Lebensjahr gewährt. Die gleiche Bestimmung greift Platz für solche Kinder, die wegen Wehrfähigkeit anderwärts sind, sich selbst zu ernähren.
3. Der Kinderaufschlag für Kinderreiche wird (vom 3. Kinde ab) für Besieger von Invaliden- und Angestelltenrenten erhöht.
4. Der Witwe eines Arbeiters wird die Witwenrente auch dann gewährt, wenn sie nicht invalide ist, aber mehr als drei Kinder zu ernähren hat. (Bisher war die Invalidität der Witwe Voraussetzung.)
5. Den Beschäftigten und Arbeitslosen wird in Zukunft die Dienstzeit als Vorzeit angerechnet und außerdem werden ihnen Steigerungsbeiträge gewährt. Ihre Versicherungsansprüche erhöhen sich also durch die Dienstzeit, während ihnen bisher lediglich die Anwartschaft erhalten blieb.
6. Den Kriegsteilnehmern werden in Zukunft auch in der Invalidenversicherung für die Zeit des Kriegsdienstes Steigerungsbeiträge gewährt.
7. Die Ruhestufenvorschriften werden zugunsten der Kriegsteilnehmenden gemildert; dadurch (Fortsetzung auf Seite 3.)



Unsere Bilder vom Staatsakt für den verstorbenen großen Feldherrn des Weltkrieges zeigen (oben) den Führer und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht vor dem Sarge des Toten nach der Kranzniederlegung; im Hintergrund die Feldherrnhalle und (unten) die Aufbahrung des Sarges mit der sterblichen Hülle des Generals Ludendorff vor dem Sestegor. Viele Tausende von Volksgenossen zogen in stillem Gedenken an den großen Feldherrn des Weltkrieges (Scherl-Bilderdienst-M.)

### Der feierliche Staatsakt in München

## Abschied vom Feldherrn

Der Führer am Sarge General Ludendorffs - Ehrende Worte Blombergs

General Ludendorff, der große Feldherr des Weltkrieges und Mittämpfer Adolf Hitlers, wurde gestern zu Grabe getragen, und das neue Deutschland erwiebs dem Verstorbenen in einem feierlichen Staatsakt in der Hauptstadt der Bewegung die letzte Ehre. General Ludendorff, im Namen des geeinten deutschen Volkes lege ich in tiefer Dankbarkeit diesen Kranz vor dir nieder, so nahm der Führer von Reich Ludendorff Abschied, nachdem beim Trauerakt vor der Feldherrnhalle Reichskriegsminister Generalfeldmarschall von Blomberg Ludendorff als einer der größten Deutschen preußisch-deutschen Soldatenums gemischt hatte.

Fast vier Stunden ist der Strom der Menschen an der Bahre des toten Feldherrn vorbeigezogen, dann rückt dröhnendes Schrittes die Ehrenkompanie an. Hinter dem Wulffpfort und den Spielteufen markieren die vier Fahnen des ehemaligen 33. Infanterie-Regiments, dessen Inhaber General Ludendorff war. Hinter dem Schrittes steht die Ehrenkompanie des 3. P. 19 auf. Vier Offiziere treten vor den Sarg und nehmen die Erdenscheiben ab. Dann treten vier Generale vor die Bahre, senken den

Regen und nehmen Aufstellung. Unbeweglich stehen sie mit gesenktem Degen.

9.55 Uhr. Die Repräsentanten der neuen deutschen Wehrmacht sind eingetroffen: Der Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generalfeldmarschall von Blomberg, der Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generaloberst Göring, und als Vertreter des Oberbefehlshabers des Heeres, der Chef des Generalstabes General der Artillerie v. d. Borcke schon haben sich der kommandierende General des VII. Armeevors, General der Artillerie v. d. Reichenan, und der kommandierende General des Luftkreises V, General der Flieger Sperle, eingefunden.

**Der Führer grüßt den Toten**

Wenige Minuten vor 10 Uhr erschallen kurze Kommandos: Der Führer ist eingetroffen. In seinem Gefolge die Gefirren der Aktion trauernd. Die Vertreter der jungen deutschen Wehrmacht grüßen den Führer und geleiten ihn zum Sarg. Knappe Kommandos. Die Ehrenkompanie präsentiert. Die Trommeln mirlen. Jetzt steht

### Hefige Kämpfe um Teruel

Widerstand der Nationalen.

Nach einer Vorwarnung aus Barcelona sollen die spanischen Volksgenossen am Dienstagabend angeblich die Stadt Teruel eingenommen haben. Eine Besetzung des Berglandes dieses Namens in der nationalspanischen Front weit vorgeführten Städtchen, um



heßen Einnahme sich die Sowjetpanter seit 1/2 Jahren bemühen haben, liegt nun nationalspanischer Seite bisher nicht vor. In der Karte veranschaulicht den Frontverlauf vor Beginn der letzten Kämpfe und zeigt, wie überaus ungünstig die Stellung der nationalen Truppen war.

Aus soeben aus Spanien in Paris eingetroffenen Berichten ergibt sich, daß die Kämpfe um Teruel andauern. In einem Bescheid aus Salamanca wird erklärt, daß die nationalspanischen Streitkräfte an der Teruel-Front den Widerstand des Feindes, der große Verluste erlitten habe, gebrochen hätten und daß die nationalspanischen Truppen, die in Teruel liegen, ihren Standort mit heldenhaftem Widerstand verteidigen. Eine Vorwarnung aus Puebla Valverde besagt, daß die nationalspanische Besetzung von Teruel in dem im nächsten Stadttage gelegenen Seminar, das außerordentlich gut zu verteidigen ist, Widerstand leistet. Sowjetpanische Abteilungen versuchten, das Gebäude um umzingeln.

der Führer vor dem Gange des toten Feldherrn. Mit erloschenem Bewußtsein erlag er den Bewegungen der Generalstabsoffiziere...

Der Führer hat den großen Feldherrn gegrißt, indem er schreit die Velleiten ein. Dampf weht die Trommeln. Sechs Offiziere heben den Garg auf die Seite, vier Generale nehmen an den Seiten des Garges Aufstellung...

Der vor Feldherrnhalle

In der Feldherrnhalle haben sich inzwischen alle die Männer versammelt, die Lubendorf im Ringen des Weltkrieges nachgeholfen, hohe Generale der alten Wehrmacht...

Die Ankunft des Trainers

Mit dem Glockenschlage 10 erkörnten die ersten militärischen Kommandos zur Ausrichtung der Parade. Einige Minuten später treffen die Angehörigen Lubendorfs ein...

Gummi-Wärmflaschen Gummi-Blieder

merksam von Blomberg der Mitte der Treppe. Als Vertreter der neuen deutschen Wehrmacht...

Blomberg würdigt Lubendorf

In ehrsüchtiger Trauer, so fährt er u. a. aus, steht die deutsche Wehrmacht und mit ihr das ganze deutsche Volk an der Bahre eines genialen Soldaten...

Letzte Ehrung durch den Führer

Nach der Rede des Generalleutnants Blomberg tritt der Führer näher an den Garg heran. Die Trauerparade geht weiter, der Führer hat ein Wort...

In die Räume des Hofes vom guten Rausche hat sich der Führer mit seinen Gefolgsleuten, Föhnen und Standarten...

Unter Trommelwirbel wird der Garg von sechs Musikstücken wieder zur Seite getrieben und unter Vorantritt der Ehrenkompanien von Meer, Marine und Luftwaffe...

den Beisungen unseres Volkes im Weltkrieg. Die Kriegsgeschichte wird ihm immer weniger, wenn die Weltkriegsperiode...

Ein eingebrochener Kampfeswille

Mit tiefem Schmerz im Herzen hat er den Zusammenbruch erlebt. Nur härter, fanatischer und frommpflichtiger wurde sein Wesen. Eingebrochen ist sein Kampfeswille...

Wulgaritäten, Schmähungen, Übergrößen, angriffslos, nationalpatriotisch, färschn, englischen und amerikanischen Armeen überlegen.

Imn haben die sechs Stabsoffiziere den Garg von der Seite und tragen ihn zu dem am Generalstab geschickten Stabschef...

Die militärische Beilegung in Leipzig

Ein Sonderzug fährt tausend Freunde des Generals Lubendorf, die auch noch bei der Trauerfeier am Grabe des Feldherrn die letzte Ehre erweisen wollten...

Rote Agitation hinter irrommen Dibeltschiffen

Der unanfechtbare Polzei ist es gelungen, nach langer Vorarbeit einen entscheidenden Schlag gegen die unterirdische kommunistische Arbeit...

Langgejuchte Deviltenschieber verhaftet

Es ging um 300 000 Tischekranken. Arminiabeamte fanden kürzlich in dem Hofier der Diktia in Clara Jahnhöcher (richtig Spindel), die von Prag nach Wien...

Für eine Neuverteilung der Erde

Das Wiener „Neugestaltungsbild“ zur Weltkarte. In der Weltkarte, die in der Österreichischen Postzeitung...

Berichte tschechische Besetzungsmengen an der österreichischen Grenze

Die tschechischen Besetzungsmengen, die nimmer aus gegen Österreich kommen, gehören dem tschechischen Reich...

Gummi-Bereitungen Gummi-Blieder

Sobiel schöne Tage!

In diesen Tagen gehen die Leute durch die Straßen der Stadt und laufen kalender für den Weihnachtsfest.

Kalender gibt es wie Sand am Meer. Nichterne, geschäftsmäßige, zum Aufhängen, zum Anstecken, zum Anheften...

Aber es gibt auch Kalender, die ihre Tage nicht wiech und kalt als unbefriedigende Blätter oder Mannequins...

So bringt Ad. einen Unterlegen heraus (Verlag der Deutschen Arbeitsfront, Berlin), der die Schönheit des Meines vertritt...

So hat also der mit einem Kalender versehen schöne Tage, wo sich drei Wunderkinder befinden...

Wären recht viel gute darunter sein! E - 3

Staatschauspielers Dr. Carl F. Der Trauung der Preussischen Staatschauspiel, August Dörschel, ist im Alter von 63 Jahren...

Karl Ritter 60 Jahre. Heute beendet in selbigen Jahre die Dichterin Karl Ritter seinen 60. Geburtstag. Er gehörte in seinem Jugend zu dem Choralkreis um Otto von Vinde...

Subelendischer Dichterpreis für Ernst Kraut. Die Deutsche Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst für die Fachwissenschaft...

Die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden. Im Archiv des Landgerichtes sind die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden worden...

Ritterhaus-Lichtspiele. Will Jorkis neuer Film „Serenade“

Der neue Will-Jorkis-Film „Serenade“ zeichnet sich, wie alle seine Vorgänger, dadurch aus, daß er eine neue jugendliche Pachtlerin in einer Hauptrolle...

Das ist, mit größter psychologischer Detailtreue gefaßt, sondern photographiert, mit einer Klarheit und Harmonie angelegten musikalischen Unterhaltung...

Wunderjames Weihnachtsgeschichten

In Kindern gibt es die Nebenart: „Ich, die ich haben ein Weihnachtsmännchen: Ich, die ich haben ein Weihnachtsmännchen: Ich, die ich haben ein Weihnachtsmännchen...

Die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden. Im Archiv des Landgerichtes sind die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden worden...

und ganz „Reber Gott und Petrus“ - schrieb das kleine Mädchen - „wenn der Doktor Rudolf Binding einst oben am Kommt, so laßt ihn nur ja herein, denn auch das Jesuskind wird seinen Spaß an ihm haben, so schön erzählt er.“ Ja, so schön er läßt er.

Fred M. Franko

In der Winterkinder, die ihren Platz in der Weltkarte lang beißen und erhalten haben, gehört das Engländer Francis G. Burnett „Die Last der Welt“...

Die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden. Im Archiv des Landgerichtes sind die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden worden...

Die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden. Im Archiv des Landgerichtes sind die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden worden...

Die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden. Im Archiv des Landgerichtes sind die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden worden...

Die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden. Im Archiv des Landgerichtes sind die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden worden...

Die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden. Im Archiv des Landgerichtes sind die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden worden...

Die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden. Im Archiv des Landgerichtes sind die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden worden...

Die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden. Im Archiv des Landgerichtes sind die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden worden...

Die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden. Im Archiv des Landgerichtes sind die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden worden...

Die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden. Im Archiv des Landgerichtes sind die Todesurkunden der 11 Schilligen Offiziere gefunden worden...





### Bei Nilsperds war der „Nikolaus“

Der Possigliche Gasten Halle werden hochbeglückt die Geburt eines kräftigen Nilsperds. Die ganze Stadt nimmt an diesem Ereignis Anteil und freut sich über die neue Bereicherung ihres Saal.

Freude herrscht in Hall's Mauern, und erst recht in meinem Saal!  
„Nils“ hört nun auf zu trauern, und seit Dienstag ist er froh, denn die „Nana“, diele Gut, hat ihm — früher als gedacht — wie schon einst mit irrsinniger Mutter noch ein Kind zur Welt gebracht.

Ah, wie lieblich ist das Kleine, reizend, rosa, dick und rund, so, wie füllig sind seine Beine, und es wiegt nur — hundertz Pfund!  
Papa Nilsperd kommt ins Zimmern: Was besonders mich freut, ist, daß es im Wasser drinnen kam auf die schöne Welt!

Seht, und will es einmal trinken an der regelmäßigen Stunde, muß mit Mami es verfrachten bis hinab zum tiefen Grund. So ihn sein und so ihn reichlich, ja, mein Kind, das lob ich mir, du bist, — das ist äußerst wichtig — schon ein echtes Wassertier!

Während dann die Mutter Nilsperd mit der Bote findet die bei dem Kind im munteren Spiel fährt Papa runde Sinterklee, und das Baby voll Genüssen frampelt, wie's die Mami will, — bäuglings, kopplings, auf dem Rücken — wird der Papa plötzlich still.

Eine schwere Berzengfrage asks ihn, wie es damals war, als an dem Tiroberage Nana schon ein Kind gebar. Er ersonnert sich den Schweiß, suchte vergebens eine Spur: Als ein Junge? Als ein Mädchen? Herr des Nils! Was ist es nur?

Das sind Papa Nilsperds Sorgen, doch uns kümmern sie nicht viel. Dafür bleibt sie heut und morgen doch sein Baby unter 'Ziel!  
Ob der Nilsstorch eine Feder oder einen Nils gebracht, wir von Halle, Osterwerda, von Wettin, vom Nilsblumenschlag, wir von Annendorf und Dieskau, vom Eppin und Macerell, von Korbeitz und von Pössa, wir von Delitzsch sind zur Stell, um das Nilskind zu befehen, das der Nilsfolsa bestert, denn, wir wollen es gesehen, freuen uns uns unerböt!

Peter Eichbert.

#### Freie Urlaubsreifen für Soldaten

Unter Aufhebung der bisher erangenen Einzelbestimmungen hat der Reichswehrminister eine zusammenfassende Regelung über die Gewährung freier Urlaubsreifen für Soldaten erlassen. Danach kann den zur Erfüllung der aktiven Dienstpflicht einberufenen Wehrpflichtigen, solange sie nicht ein Gehalt beziehen, das dem Entkommen des Unteroffiziers der unteren Befehlungsstufe entspricht, in jedem Dienstjahr eine freie Urlaubsreise gewährt werden. Dies gilt auch für dienenden Soldaten in Mannschaftenangaren, die sich über die aktive Dienstpflicht hinaus freiwillig zu weiterem Dienst verpflichtet haben, sowie für Soldaten, die vor dem Erlaß des Wehrgesetzes eingetretten sind, solange sie nicht ein entsprechendes Gehalt beziehen. Die freie Urlaubsreise darf nach freier Wahl des Soldaten ausgeschrieben werden, und zwar von lebigen, geschiedenen und verwitweten Soldaten ohne Kinder in die Heimat oder nach dem Wohnsitz der Eltern, von verheirateten, verwitweten und geschiedenen Soldaten mit Kindern in die Heimat oder nach dem Wohnsitz der Ehefrau oder der Kinder. Für eternerlose Soldaten tritt an die Stelle des Wohnsitzes der Eltern der Wohnsitz der Großeltern oder anderer naher Angehöriger, z. B. des Vormundes. Als Heimat gilt außer dem Geburtsort auch der Wohnsitz vor der Einstellung. Zu den Kosten für freie Urlaubsreisen gehören die Kosten für die Militärfahrkarte und die Ausgaben für aufzubehaltende Tiere, deren Benutzung ohne Rücksicht auf die Entfernung gestattet ist, wenn die der Verkefrohtheit entspricht. Bei Urlaubsreisen in das Ausland werden nur die Kosten bis zur Reichsgrenze erstattet.

### In der Reikaserne

### Der Weihnachtsmann wußte genau Bescheid

Halles Polizeibeamt speisen BSW-Kinder und erfüllen Weihnachtswünsche



Kindesweihnacht bei der Polizei. Links: Oberleutnant und Kommandeur Schl. Rechts wird ein Junge und ein Schupo hilft dabei. (Bild: Billhardt.)

Die Polizeibeamt in Halle, und zwar alle Sparten, Kriminalpolizei, Schutzpolizei, Hundertschaft und alle anderen Stellen, die sonst noch im Polizeidienst stehen, haben wieder ihr Teil dazu beigetragen, daß den BSW-Kinder eine große Zahl Kinder von BSW-betreuten Familien in der Meißelkaserne rechtlich zu Weihnachten können. Jedes Jahr sind es 38 Kinder der Crispungen Wittkind, Wickelstein und Ynterleben, die täglich in die Meißelkaserne dürfen und die mit den Beamten der Schutzpolizei-Hundertschaft und des fünften Polizeireviers zur Freund geworden sind.

Wie im vorigen Jahre hat auch diesmal wieder die unter Führung von Hauptmann K. L. A. eine stehende Hundertschaft geparkt und gewartet, um den Kindern auch noch eine Weihnachtsfeier zu bereiten zu können. Sie hand gester hat, jedes der Kinder bekam einen großen Ankerbrotter, eine riesige Brat und eine große Tolle, dazu Gebäcke, die die Kinder selbst auf Wunschzetteln bestellt hatten. Die Gebäcke brachte natürlich der Weihnachtsmann. Der war dieses Jahr etwas freier, als im vorigen und vor allem wurde er geradezu polizeimäßig bewacht. Er konnte keine Dummheit und jeden Streich und Witz, wo die einzelnen Kinder ihre Spielchen hatten. Zwei Wädel wurden helig gehalten, der Zaneballe wegen, von einer zerbrochenen Kerkerkerche wachte der Polizeibeihnachtsmann ebenfalls und auch, vor sie geröpert hatte. Er konnte den Kerchen

### In 340 Minuten von Berlin über Halle nach München

## Un der längsten elektrischen Strecke der Welt

Der Stand der Elektrifizierungsarbeiten an der Strecke Halle—Nürnberg / Umfangreiche Um- und Neubauten / Nach der Fertigstellung durchgehender Betrieb von Berlin bis zur Südbayerische Italiens

Wenn man jetzt mit der Reichsbahn die Strecke Halle—Merleburg—Weiskensfeld besetzt und vom Abteilnehmer aus aufmerksamer den Bahnhöfen verfolgt, dann wird man im Gegensatz zu der Zeit vor einem Jahr gewaltige Veränderungen wahrnehmen können. Die Elektrifizierungsarbeiten an dieser Teilstrecke der großen Eisenbahnverbindung Berlin—Halle—Nürnberg sind in vollem Gange. Und wer oft oder regelmäßig von Halle nach Zitten gefahren ist, der hat es miterlebt, wie im Laufe des Sommers eine Baustelle die andere ablöste und der Bahnhöfer allmählich seine Lage veränderte. Natürlich kann die Reichsbahn das große Projekt der Elektrifizierung der Gesamtstrecke Berlin—Halle—Nürnberg nur Schritt für Schritt durchführen lassen, da der Zugverkehr keine Verzögerung, geschweige eine Unterbrechung erdulden darf.

Somitlich dieses großen Elektrifizierungsplanes der Reichsbahn standte man zunächst sehr viel Kupfer zu benötigen, doch auch hier hat deutscher Erfindergeist wieder Wege anzuweisen, die es gestatten, die Elektrifizierungsarbeiten ohne jede Vernachlässigung auszuführen, und zwar durch die Umstellung der Stromleitungen und isolierenden Baustoffe auf heimische Werkstoffe. Kupfer wurde in großem Umfang durch Aluminium ersetzt. Allein auf diese Weise konnte bei der Elektrifizierung Berlin—Nürnberg 200 T. Kupfer eingespart werden. Die neuen elektrischen Stromleitungen werden mit 6100 nur noch 200 Tonnen Kupfer beanspruchen; der Rest wird durch einheimische Holzstoffe vollauf ersetzt. Ein zweites Beispiel wird mit der Elektrifizierung weiterhin noch dadurch entstehen, daß die deutschen Wasserkräfte in erhöhtem Maße zur Energiegewinnung herangezogen werden, so daß gewaltige Mengen Kohle eingespart und für andere Zwecke freigesetzt werden können.

Die typischen Zeichen einer elektrifizierten Strecke, die Masten zu beiden Seiten des Bahnkörpers und die darüber gespannte Überleitung, sind zwar noch nicht an mehreren Teilstrecken zu sehen, doch hinter dem Götterbahnhof des Kennwertes von der Hofschleife Stralsund an, bis dicht an den Bahnhof Großrottha liegen die rotgefarbten Masten schon seit einiger Zeit und warten darauf, einbetoniert zu werden. Am der Strecke von Weiskensfeld nach Remmarn wird die nächste Arbeit in der Erdtunnung der Masten bestehen. Wenn man danach von Großrottha in Richtung Leipzig fährt, da kann man etwa von Bad Dürrenberg an die rotgefarbten schlanken Masten am Tage vorbestimmen sehen; denn auch diese Strecke wird elektrifiziert. Die Arbeiten sind hier sogar schon verhältnismäßig weit gegangen, da nicht so viel Umbauten notwendig sind.

An der Strecke Halle—Merleburg—Weiskensfeld sind die Arbeiten, bei der letzten Jahreszeit in einem gewissen Maßstand gekommen. Die Masten mit den Versorgungsleitungen sind vom Bahnhöfer verschwunden und unterirdisch verlegt. Zwischen Halle und Annendorf wurden mehrere Brücken abgebaut und dafür kurz vor der Fabrikanlage Hartmann neue neue Brücke aus Beton aufgeführt. Auf lange Strecken sind die Bahnhöfe zu beiden Seiten noch mehr abgebaut und zurückgebaut worden, um Trassenarbeiten einzubringen zu können. Diese Einbauten machen sich notwendig, da hier der Unterbauverbleib auf mündigen Stellen bis dicht unter den Gleisunterbau hinanreicht. Die langgestreckte S-Kurve zwischen der Abzweigung der Halleser Strecke und der Fabrikanlage Hartmann ist noch mehr in die Länge gezogen, d. h. die Weisenradlinie ist größer geworden. Der Umbau mußte vorgenommen werden, damit später bei dem elektrischen Betrieb, der natürlich auch eine beträchtliche Steigerung der Geschwindigkeit mit sich bringt, die F-Züge ihr Tempo

genau, der in der Kantine der Reikaserne die Stühle umwarf und das kleine Mädchen, das sich auf der Straße einem Neugierigen an den Mantel geknallt hat. Er wollte so genau, was los war und wer es war, nicht unartig war — er konnte alle Kinder, er vermahnte streng — und doch jedes Kind aus seinem großen Zed ein Vater oder eine große Tante. Aber wir wollen nicht weiter darauf eingehen und es lieber so halten, wie der Kommandeur unserer halleschen Schutzpolizei, Oberleutnant Z. G. L., der eine kurze, aber sehr herliche Nachrichtenansprache hielt und mit dem Worten schloß: „Und nun schließt der Kommandeur, der Weihnachtsmann hat das Wort!“

### Für Witwen und Hinterbliebene Beamte

Mitteilung der Einzelbestimmungen.

Durch eine Verordnung des Reichswehrministeriums, die zugleich im Namen des Ministerpräsidenten und der liberalen Staatsminister ergeht, wird eine weitere Mitteilung der Bestimmungen über die Einbehaltung von Teilen der Dienst- und Versorgungsbezüge auf Grund der Verordnung von 1932 verordnet. So wird bestimmt, daß die vom Witwenheim einbehaltenen Beträge im Laufe des Monats Januar 1938 angesetzt werden. Die den Beamten, Versorgungsberechtigten und Angehörigen in der Zeit von 1932 bis 1935 einbehaltenen Beträge ihrer Dienst- und Versorgungsbezüge werden ebenfalls im Laufe des Monats Januar 1938 angesetzt werden. Die vom 1. Januar für vier oder mehr Kinder Kinderzuschläge über Kinderbeihilfen bestehen. Die Auszahlung erfolgt ebenfalls, wenn das vierte Kind zu einem früheren Zeitpunkt geboren wird. Die Berechnung aller Zuschläge für die Gemeinden und sonstigen öffentlichen Körperschaften, wenn sie von der Berechnung zur Einbehaltung Gebrauch gemacht haben. Die auszuweisenden Einbehaltungsbeträge sind getrennt von den fälligen Beträgen der Versorgungsabschlägen auszuschütten. Schließlich des Vollstreckungsbeschlusses sind als „sonstige einmalige Beihilfe“ zu behandeln. Damit eine schnelle und reibungslose Auszahlung der Einbehaltungsbeträge ermöglicht ist, sollen nach dem Ausführungsplan des Reichswehrministeriums die staatlichen Stellen rechtzeitig die erforderlichen Vorbereitungen treffen.

Etwas am Schöppauer Haltepunkt haben wir wieder auf eine große Baustelle im langgestreckte Kluttrische, die am Kolonnenbergweg beginnt, ist hier zu beiden Seiten mit mächtigen Weisen umgeben. Die steinernen Brücke wird durch den Bau von Betonmänden und Stützen verfestigt. Nur wenige Meter weiter in Richtung Merleburg wird an der Stelle des alten Bahndammes ein neuer Damm aufgeführt, der sich in einer Länge von fast 300 Metern bis zur Saale hinzieht. Hier stehen bereits die gewaltigen Pfeiler der neuen Betonbrücke über der Saale, die im Zuge des Mitteldeutschen notwendig wurde. Die alte Steinbrücke wird man nach der Fertigstellung der neuen Brücke abbrechen und die Gleise auf die neue Brücke und den neu aufgeführten Damm versetzen. Durch diese Verlegung der Gleise wird auch die lange Kurve zwischen dem Bahnhof Schöppau und der Saale nahezu beseitigt.

Am der Strecke von Schöppau nach Merleburg werden im Laufe der Zeit noch manche Umbauten vorgenommen werden müssen, obwohl bisher noch keine baulichen Veränderungen zu sehen sind. Die Brücke am Ober-Schöppau sollte nach dem alten Projekt der Reichsbahn nur gehoben und nach einer Seite zu erweitert werden. Davon scheint man aber in neuerer Zeit wieder abgesehen zu sein. Die Merleburger Weisenlandbahn AG, die ja auch auf der Strecke Schöppau—Merleburg auf eigenen Bahnhöfen östlich der Reichsstraße 9 überbrücken will, plant am Ober-Schöppau einen Brückenbau, um die schwere Kurve am Bontsbau zu beseitigen. Die neue Brücke soll in einer Länge von etwa 25 bis 30 Metern die Gleise der Reichsbahn überbrücken. Bei diesem Neubau werden natürlich die Erd-



## Schenkt Frohsinn

Etwas ganz besonderes und ein fröhlicher Anblick auf dem Gabentisch, so eine Flasche Schaumwein! Und Sie ernten echte Dankbarkeit, denn Sie schenken Lebenslust und Frohsinn. In Weinhandlungen und Feintroggeschäften kaufen Sie preiswert guten deutschen Schaumwein in schöner Ausstattung. **Schenkt SCHAUMWEIN**



beruht die Elektrifizierung ...

haben wir weiter an den raudenden ...

Ein interessante Arbeit, auch zum Zwecke ...

Mit diesen Ausführungen ist in großen ...

Unsozialer Betriebsführer abgeurteilt
Raubbau an der jugendlichen Arbeitskraft

In der Nacht schliefen die Mädchen auf alter Müllschütte unter dem Mügellisch

Dem Inhaber eines Bäderbetriebes ...

So hat er die bei ihm beschäftigten jugendlichen Arbeiterinnen im Alter von 15 bis 16 Jahren täglich bis zu 21 Stunden und ...

Bei dieser Gelegenheit wird es interessieren ...

Brügelig liegend verbrachten, in Abzuga ...

Es handelt sich hier ebenfalls um einen ...

den letzten Platz ein. In der Zölke rangieren ...

hängten elektrischen Stiche der Welt Regt ...

Geldverwalter der SA tagten
Am Anknüpfungspunkt der Radialanlagen ...

Tombole des Lebens
ROMAN VON ERNST GRAU

(10. Fortsetzung)

Meinhard hatte das Kommen der beiden ...

Um ... das war seine erste Bekanntschaft ...

Meinhard unterdrückte sich in seinen Gedanken ...

„Wahrscheinlich meinst du Thomas“ ...

„Nun ...“

In ihren Augen glänzte ein verheißendes ...

„Alles sieht so ...“

„Doch Meinhard ...“

„Doch ...“

„Doch ...“

beiden des Kranken und lasse dann ...

„Alles sieht so ...“

„Doch ...“

„Doch ...“

„Doch ...“

„Nun ...“

„Doch ...“

„Doch ...“

„Doch ...“

„Doch ...“

Der erkannte Weihnachtswinn

Die Vereinsweihnachtsfeier war herangerommen. Alle Mitglieder waren erschienen. Sie hatten ihre Kinder und erwachsenen Bekannten mitgebracht. Nun konnte der Feiertag feigen. Alles war in jubelnder Stimmung, wohl vorbereitet von den Vereinsführern, und alle Ergebenheiten waren in den besten Bedingungen. Zwei nur, daß die noch langsam nicht in den Reihen sitzen konnten und die in einer Ecke das gedruckte Wort mit dem Handdrucke nachdrücklich unterdrücken: Willi und Kurt, zwei pausbackige Kameraden, die einen derben Zehner über alles stellen und auch im heutigen Tage nicht müde werden, wenn der Weihnachtsmann nicht, der sie nicht, aber genügt hätten es doch zu gerne. Die Schilballe sollte auf Umwegen liegen...

Die Weihnachtslieder waren bereits verlungen, als plötzlich Schellenklang und lautes Geklirr erklang. Von den Reihen der Gäste war nicht abgesehen. Nur von einem Tüchlein Weihnachtslichter schwach beleuchtete Raum erlebte einen Stimmungswechsel, der eigentlich nicht so recht in die heimliche Umgebung paßt. Die Feiern sind nicht so sehr durch den Weihnachtsmann, sondern durch den Christkindl, der sich nicht nur durch den Christkindl, sondern durch den Christkindl, der sich nicht nur durch den Christkindl, sondern durch den Christkindl...

„Guten Abend, meine lieben Kinder, guten Abend an ihr Großeltern! Ich komme...“ Die Worte klangen wie ein Lichtstrahl in der Dunkelheit. Der Weihnachtsmann trat in den Saal und schaute sich um. Er sah die Kinder, die er liebte, und er dachte an die Jahre, die er mit ihnen verbracht hatte. Er dachte an die Tage, die er mit ihnen verbracht hatte, und er dachte an die Tage, die er mit ihnen verbracht hatte...

„Gehört war doch anders als die so an gemeinte Weihnachtsfeier, denn Christkindl mußte sich vorerst noch einmal zurückziehen und trat dann mit halbföhrender Veräppelung ein zweites Mal an.“

Aber nun folgten Untersuchungen. Wer hatte das „Attentat“ verübt. Der kommt der Helfer des Weihnachtsmannes sein? Willi Vater ahnte den Sachverhalt. Er hatte damals ein Nadelstich für die bevorstehende Weihnachtsfeier. Er hatte damals ein Nadelstich für die bevorstehende Weihnachtsfeier. Er hatte damals ein Nadelstich für die bevorstehende Weihnachtsfeier...

Beförderung beim Eisenbahnverein Halle

Schon seit Jahren hält es der Eisenbahnverein Halle für seine Pflicht, seinen bedürftigen Invaliden und Hinterbliebenen und den kranken und alten Vereinsmitgliedern zu helfen. In diesem Sinne hat der Verein eine Weihnachtsfeier für die bedürftigen Mitglieder und Hinterbliebenen veranstaltet. Die Feier wurde im Saal des Stadthausbühnenabends abgehalten. Alle waren der Einladung gefolgt, und die vielen Helferinnen und Helfer, die die Arbeit des Vereins unterstützen, waren ebenfalls anwesend. Die Feier wurde von der Vorsitzenden, Frau Schmidt, eröffnet. Sie sprach über die Bedeutung der Weihnachtsfeier für die bedürftigen Mitglieder und Hinterbliebenen. Sie sprach über die Bedeutung der Weihnachtsfeier für die bedürftigen Mitglieder und Hinterbliebenen...

Die Weihnachtsfeier wurde im Saal des Stadthausbühnenabends abgehalten. Alle waren der Einladung gefolgt, und die vielen Helferinnen und Helfer, die die Arbeit des Vereins unterstützen, waren ebenfalls anwesend. Die Feier wurde von der Vorsitzenden, Frau Schmidt, eröffnet. Sie sprach über die Bedeutung der Weihnachtsfeier für die bedürftigen Mitglieder und Hinterbliebenen. Sie sprach über die Bedeutung der Weihnachtsfeier für die bedürftigen Mitglieder und Hinterbliebenen...

Sechs Namen, die verpflichten

Stamm IV des DJ wird Stamm Wiking

Die Fähnlein 16 bis 20 tragen künftig die Namen nordischer Helden

Wiking - als wir zur Schule gingen, ein Name aus dem Geschichtsunterricht. Wenn wir unsere Nachfahren oder weiter fährten, die Namen der Vorfahren, die Namen der Vorfahren, die Namen der Vorfahren...

Seit Jahren tragen in Halle viele Jungvolkvereine mit Stolz den Namen „Wiking“. In einer abendlichen Feier wurde in einer Umgebung, die für solche Feiern besonders eindrucksvoll war, wurde dem Stamm IV des Deutschen Jungvolkes der Name „Wiking“ verliehen. Der Stamm IV des Deutschen Jungvolkes, der Name „Wiking“ verliehen. Der Stamm IV des Deutschen Jungvolkes, der Name „Wiking“ verliehen...

Das Licht erlosch, eine einzelne Fackel leuchtete, langsam trug der Chor und die Stimmen der Teilnehmer den Namen „Wiking“ in den Saal. Der Name „Wiking“ wurde in den Saal gebracht. Der Name „Wiking“ wurde in den Saal gebracht. Der Name „Wiking“ wurde in den Saal gebracht...

Studentische Kameradschaft in Halle

Altherrenschaft in der NS-Studentenampfhilfe gegründet

Aus Anlaß des vierjährigen Bestehens des Stammbundes Halle des NS-Studentenbundes fand am Dienstag in der Verdenkstraße eine Feier statt, wobei die Mitglieder der Altherrenschaft in der NS-Studentenampfhilfe gegründet. Die Mitglieder der Altherrenschaft in der NS-Studentenampfhilfe gegründet. Die Mitglieder der Altherrenschaft in der NS-Studentenampfhilfe gegründet...

Nachdem die früheren studentischen Korporationen nicht mehr bestehen, haben die Verbände der Altherren in Halle die Altherrenschaft in der NS-Studentenampfhilfe gegründet. Die Altherrenschaft in der NS-Studentenampfhilfe gegründet. Die Altherrenschaft in der NS-Studentenampfhilfe gegründet...

Die Altherrenschaft in der NS-Studentenampfhilfe gegründet. Die Altherrenschaft in der NS-Studentenampfhilfe gegründet. Die Altherrenschaft in der NS-Studentenampfhilfe gegründet. Die Altherrenschaft in der NS-Studentenampfhilfe gegründet...

Abschluss und Weihnachtsfeier

bei der Lehrwerkstätte „Selbe“

Sechs Wochen hatten die Jungen in der Lehrwerkstätte „Selbe“ der Wirtschafsgemeinschaft Halle gearbeitet. Die Arbeit wurde von der Lehrwerkstätte „Selbe“ der Wirtschafsgemeinschaft Halle durchgeführt. Die Arbeit wurde von der Lehrwerkstätte „Selbe“ der Wirtschafsgemeinschaft Halle durchgeführt...

hier zogen germanische Völker nach Norden, besiedelten Skandinavien, gründeten dort Stielung um Stielung, wurden dort oben Bayern, Schwaben, aber nicht, was sie von Anbeginn waren, Kämpfer, Krieger, Schwärmer!

Vom hohen Norden sind sie dann als Völ, Nahrungsmittel und germanische Latentität sie trichen, auf ihren Trossen, auf ihren Trossen, auf ihren Trossen, auf ihren Trossen...

So wurde gekoren aber Wikingerei. Wikingerei ist die Wikingerei. Wikingerei ist die Wikingerei. Wikingerei ist die Wikingerei...

Die vom Feldweihnachten 1870 erzählten können... Weihnachtsfeier der Altveteranen. Die Weihnachtsfeier der Altveteranen. Die Weihnachtsfeier der Altveteranen...

Der Deutsche Reichs-Ritterorden (Kaufmännischer) Kreisverband Halle und Saalekreis, hatte seine Altveteranen und Veteranen am 1. Dezember in Halle eine Weihnachtsfeier abgehalten. Die Weihnachtsfeier der Altveteranen. Die Weihnachtsfeier der Altveteranen...

Kreisfeier Kamerad C und B in 3 begrüßte seine lieben „Alten“ und bonte, daß der Kamerad C und B in 3 begrüßte seine lieben „Alten“ und bonte, daß der Kamerad C und B in 3 begrüßte seine lieben „Alten“ und bonte...

Diese Weihnachtsfeier mit ihrer herrlichen Verbundenheit sei, daß Soldaten immer Kameraden bleiben, mögen sie 100 Jahre alt sein und 100 Jahre alt sein und 100 Jahre alt sein und 100 Jahre alt sein...

Heimatlieder für die Auslandsdeutschen

Auch die Auslandsorganisation der NSDFV fernst alljährlich eine Menge von Liedern, um ihnen ein Heimatsgefühl zu geben und sie zu dem Vaterland zu erheitern. Die Auslandsorganisation der NSDFV fernst alljährlich eine Menge von Liedern, um ihnen ein Heimatsgefühl zu geben und sie zu dem Vaterland zu erheitern...

1.5 MILLIARDEN RM SACHSPENDEN IN DEN VIER WÄHN Durch Dein Opfer! Alle in ein Gemüß. 557 113 80. 1937/38 36.050 00 1938/39 65.276 00 1939/40 129.520 00 1940/41 296.235 00

deutschen Weiden trinken und trinken. Alle streife des Weides machte sich an die Herstellung solcher Weidemassen, von denen nun 2000 verfertigt wurden. Die Weiden sind zum Teil den Weidenzuchtgruppen der SA, SA und des Reichsvereins zugeordnet, außerdem wurden viele Vögel, Kinder und Weidenzuchtgruppen zugeordnet, die geeignet sind, als Zeugen der Heimat zu den Deutschen draußen zu sprechen.

Arbeitsopfer unterm Lichtbaum

Neunhundert Personen waren es, neunhundert Arbeitsopfer, denen der Reichs-Ritterorden, NSDFV, „Straf durch Freude“, unter dem strahlenden Lichtbaum eine wunderbare Weihnachtsfeier feiern nachmittags im Reichshaus bereitete. An langen, weihnachtlichen Tischen saßen die alten Leute gemütlich beisammen, vor sich Staffe und Stäben und ein kleines Geschenkpaket, in dem eine Stoffe und ein Viertelpfund Kaffee eingewickelt war, und hielten anständig der Musik und den Worten der Führer. Die Tische waren reichlich besetzt. Einmal hielt der Reichs-Ritterorden, NSDFV, „Straf durch Freude“ im Sommer ins untere Saalteil unternehmen haben. Zum letzten Male in diesem Jahr sei man nun am schönsten und glücklichsten, den Weihnachtsfeier, beisammen. Weiter von ihnen, die sonst in einem in der Welt feierten, solle das Gefühl der Einigkeit mit nach Hause nehmen, sondern die Gemütskraft, daß sich das nationalsozialistische Deutschland um sie kümmere. Und so sollte auch dieses Weihnachtsfest angefaßt werden als ein kleiner Akt eines großen Volkes. Nach der Anrede trug Frau Winkler ein Abendgedicht und einige kurze Gedichte vor. Frau Winkler und Frau Winkler, die ihren in überaus reichhaltig werden als ein kleiner Akt eines großen Volkes. Nach der Anrede trug Frau Winkler ein Abendgedicht und einige kurze Gedichte vor. Frau Winkler und Frau Winkler, die ihren in überaus reichhaltig werden als ein kleiner Akt eines großen Volkes...

Wieder Lustspielkoffer für das NSDFV

Der Reichs- und preussische Innenminister gibt bekannt, daß der Reichs-Ritterorden, NSDFV, mit seiner Kulturstiftung der NSDFV wieder die Verwendung zur Veranstaltung einer Lustspielkoffer für das NSDFV. Die Kulturstiftung der NSDFV wieder die Verwendung zur Veranstaltung einer Lustspielkoffer für das NSDFV. Die Kulturstiftung der NSDFV wieder die Verwendung zur Veranstaltung einer Lustspielkoffer für das NSDFV...

Heute ist Eisbahn!

Zur großen Freude der hallischen Jugend und wohl auch vieler eisbahnliebender Erwachsener hat die Eisbahn in Halle am 2. Dezember wieder eine wunderbare Eisbahn auf den Eisbahnhallen eröffnet. Die Eisbahn in Halle am 2. Dezember wieder eine wunderbare Eisbahn auf den Eisbahnhallen eröffnet. Die Eisbahn in Halle am 2. Dezember wieder eine wunderbare Eisbahn auf den Eisbahnhallen eröffnet...

Der Rosenkavalier neu einstudiert

Am ersten Weihnachtsfesttage bringt das Stadttheater in neuer Einstudierung die Oper „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauss heraus. Die Oper „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauss heraus. Die Oper „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauss heraus...

Am ersten Weihnachtsfesttage wird der Schwanz „Der Mitternacht“ von H. Hopwood in Thalia-Theater aufgeführt. Die Oper „Der Mitternacht“ von H. Hopwood in Thalia-Theater aufgeführt. Die Oper „Der Mitternacht“ von H. Hopwood in Thalia-Theater aufgeführt...

Gefolgschaftsfamilie zur Feier versammelt

Unser Gegengeschäft ist die Treue!

Frohe Weihnachtsfeier in einer Kraftfahrzeughalle der Luftnachrichtenschule

Wenn man von der Luftnachrichtenschule und vom Altehrerbau Halle spricht, dann denkt man zuerst an die Soldaten, die dort ihren Dienst ihres Vaterland tun...

einer neuen Ausbildungslehre hören von nun an, wie der Minister allezeit bekennt, die höheren Vermittlungsbehörden automatisch auch die zentralen Motorgruppen bzw. Motorbrigaden...

Nach einigen einleitenden Worten sprach der Kommandeur der Luftnachrichtenschule, Oberleutnant Althaus, von dem Sinn der Weihnachtsfeier, unter dem das ganze deutsche Volk steht...

Die Unfallchronik

Am Mittwoch gegen 13.10 Uhr stießen an der Ecke Wilmannsberg und Wilmannsberg ein Kraftfahrzeug und ein Fußgänger zusammen...

Licht als kulturelle Aufgabe

Beratungen für „Gutes Licht“ im Gau

Die DAF führt Beratungsstellen ein / Eine beachtenswerte Neuerung

Auf Anordnung des Amtes „Schönheit der Arbeit“ in der DAF „Stadt durch Freude“ haben sich eine Anzahl Betriebsleiter und Betriebsangehörige der Elektroindustrie...

wurden leicht beschädigt. - Gegen 17.30 Uhr lief vor dem Grundbüro des 40. Jäger-Regiments ein Feuerwagen ein...

Brand im Kellerloch

In der Nacht zum Donnerstag gegen 12.10 Uhr wurde die Kellerlochstraße nach der Straßenseite hin abgeräumt...

50 Jahre alt, Morgen beacht die Witze Meia Villarel, Gattin, Gattin, Gattin

50 Jahre alt, Morgen beacht die Witze Meia Villarel, Gattin, Gattin, Gattin...

In diesem Jahre 2000 neue Arbeiterwohnungen in der Provinz Sachsen errichtet

Stendal. Auf einer Tagung der Bauernführer am Donnerstag in Stendal, in deren Mittelpunkt die Arbeiterwohnungen...

Immer wieder stiftliche Verfehlungen

Naumburg. Vor der Großen Straßammer Naumburg war der 50jährige Paul Dr. aus Naumburg des Verbrechen gegen § 176 Ziffer 3 1898, angeklagt...

Der Zustand der Reichsstraßen

Magdeburg. Die Reichsstraßenwachsstelle für das Straßenwesen teilt mit: Zämtliche Reichsstraßen und Reichsstraßen haben Schneefälle...

Vielbildervorträge über die ehemals deutschen Kolonien

Böhlen. Im Rahmen einer Mittagsveranstaltung der NSDAP fand in Böhlen im „Reichsbühnenhaus“ ein Vielbildervortrag über die deutschen Kolonien statt...

Lehrwagen gegen Ferienwagen

Memleben. Am Mittwoch gegen 12 Uhr stießen am Einmarsch zur Straße „von der Straße“ zwei Fahrzeuge zusammen...

Überschlagen a. See. (Wom 3. Jun 1937)

faßt.) Der Einwohner W. fehrte gegen Abend von seiner Arbeitsstelle zurück...

Winterportmerkmale der 53

Dorf: Proben: Minus 1 Grad, Nebel, Gefamtschnee 70 Zentimeter, Schneeflocken 40 Zentimeter, Schneeflocken 40 Zentimeter...

NSAA „überholt“ die Kraftfahrlehrer

Nachprüfung bis 31. März 1938. Im Interesse einer einwandfreien Ausbildung der Kraftfahrer hat der Reichsaufsichtsrat der Kraftfahrlehrer...

Die heiligen drei Könige in Bernburg



In Bernburg an der Saale ist vor der Nikolai-Kirche diese schöne Darstellung der „Anbetung“ aufgebaut, die der vorweihnachtliche Stimmung wirkungsvoll unterstreicht...

Brandstiftung in Mansfeld?

Mansfeld. Wie berichtet, brach in dem Anwesen des Büchsenmachers Martin ein Brand aus, durch den das Wohnhaus und sämtliche Nebengebäude in Asche gelegt wurden...

Unter der Heberkrift „Brand in Mansfeld“

Unter der Heberkrift „Brand in Mansfeld“ wurde gemeldet, daß in dem Anwesen eines Büchsenmachers Martin ein Brand ausgebrochen war...

50 Mark für Verfügen eines D-Jug-Ünglings

Magdeburg. Vor kurzem beglückte wir, daß der Treckführer Heinhold Heinemann ein D-Jug-Üngling durch umständliche Verbalten verfallen hat...

Wäßen. (Eine Kleinigkeit)

Wäßen. (Eine Kleinigkeit) mit 30 Bauern besetzt ist die Mitteldeutsche Heimstätte für Gefolgschaftsmitglieder der Gruppe Otto Lannenberg...



Hedy Hennemeyer:

# Heilige Abende

### Wie deutsche Menschen Weihnachten feierten / Ein Bild zurück

Wenn unter Glockengeläut der Weihnachtsabend über die dämmende Nacht hereinzieht, so ist und brüht alles in würdigen Tönen und Kerzenbrand duftet, wenn mein fünfjähriger Neugier sein warmes Licht durch das Zimmer geht und das Wasser leise im Teefleß brodeln, der schwarze Mantel mir als lebendes Kissen schürzt, und wenn ich endlich einmal über dem drängenden, hastenden Getriebe der Gegenwart leben will und beglückt die erlebte festliche Stille ausbreite, dann greife ich zu meinen Bilderbüchern, den getreuten unter allen Freunden dieser Welt. Dann erwärme ich mich in dieser wunderbaren Winterzeit an dem inneren Sonnenlicht, der mir aus den Herzen deutscher Menschen entgegenstrahlt, die in diesen Bildern ihr Weihnachtserlebnis erzählen.

#### Der „alte Mann“ erzählt

Und so versetze ich mich an diesem Feierabend immer wieder gern in die Jugend-erinnerungen des alten Mannes Wilhelm „meiner Mutter“ — so schrieb er — „stund ein schönes Bild, das auf einigen Stufen erhob, den mittleren Teil der Hauptwand fast bis zur Decke füllte. Es war dies eine Karte, die berühmten Deklamator und Schriftsteller Vater umlangt wolkend und der Mutter geschenkt hatte. Es sollte das Palladium seines Hauses werden und unter dem himmelreinen Auge dieser Mutter Gottes sollten seine Kinder heranwachsen. Ziemlich jung verstarb ein Sohn, die Mutter trauerte sehr über seinen Tod, und die vielen Kerzen brannten und das magisch beleuchtete, wie von innerem Glühlicht durchglückte Bild zu leben schien. Dieses herrlichen Bildes erinnerte mich an zwei Jahre 1900, da Hofmanns und Conrads den ersten Weihnachtsabend mit uns feierten. Die ganze kleine Gesellschaft saßen die Augen nicht wieder abzuwenden zu wollen, und fast hätte es mißfallen, uns Kinder zu erinnern, daß es heute noch andere Interessen für uns gäbe. Unterdeß wir uns nun unseren Tischen nahen und die Herrlichkeiten in Augenlicht nehmen, mit denen man uns dekoriert hatte, wurde Seufz vermischt. Man hörte aber, daß er gebiet habe, ihn nicht zu sehen, und siehe da! Als die Kerzen des Lichtbaums im Erlöschen waren, flohen plötzlich die Kitzelsternen auseinander, und ein Lichterstrahl trat entgegen. Seufz hatte den Fußboden des großen Saales dicht bedeckt mit kleinen Lampen, die er aus Aufhängelaternen gefertigt hatte, die er aus Wachsresten im Papierkorb Lichtergewinn weicher Sand bezeichnete das Bäum, blauer das Meer, das von kleinen Schiffen bedeckt war. Nachdem nun Seufz eine fassungslose Erklärung der hervorragensten Punkte gegeben, bemerkte er, daß

Konstantinopel häufig abzubrennen pflegte, und damit legte er einen Funken unter das erste Haus der Verdrähten Vere. Und nach die Platte aus, ergriß das nächste Gebäude und die ganze Straße, verzweigte sich nach anderen Straßen, sprang in die Brunnen, die mit Spiritus gefüllt waren, und verbreitete sich über die ganze Stadt. In letzter Zeit des Zeitalers ergriffen dessen zahlreiche Familien als Miniaturfeuerwerk aufzustrahlen, die Verteilung mit Knallseife befehlend.

#### Bei Bekina von Armin

Es gehörte zu den schönsten Gesinnungen dieser Zeit, die erst heute nach langem Verweilen wieder lebendig werden, daß Eltern und Freunde der Familie in langer heimlicher Väterarbeit solche Liebesgaben für die Kinder vorbereiteten. Nach Max von Armin, die Tochter Bekina, nach darüber sehr ausführlich in ihren Aufzeichnungen zu berichten. „Man darf nicht denken, daß unsere Mutter ein Glanzstück gewesen wäre. . . Als wir noch Kinder waren, war sie ein so bunt bemaltes und mit Silber bestricktes Papier und Wapp hergestelltes. Da sah man einmal ein Frauenbildnis mit Fäden, Rihen und Kälbern und einem großen Silberhof, ein anderes mal eine Perle mit einem Wapp und einem oder eine kleine Nihle am Bach im Walde, in dem die Kinder Ferkel spielten. Die Weihnachtsandacht von 1832 hat die Mutter in einem Briefe an uns nach Frankfurt fort geschickt: „Mir gefiel sehr, die auf eine Anhöhe zwischen Felsen steht, die Schafe weiden am Morgen, und unten im Tal trinfen sie an einem klaren Bach, der sich aus der Felsenkluft hervorwürgelt; der Schäfer steht im Tal an einem Baum gelehrt und bläst auf einer Schalmei; im Tal stehen viele Ochsen, worauf Koppel und Birnen in großer Menge waren, allein Gisel hat schon Herbst gemacht und alles Ost heruntergenommen.“

#### Ein „holndisches Weihnachten“

Dann schreibe ich in Gedanken weiter durch die Zeiten. Scherz endlos ist die Reihe jener Weihnachtsfeiern, die deutsche Menschen erlebten und die uns allenthalben im deutschen Schrifttum begegnen. Ich greife zu den liebevollsten und dankbarsten Weihnachtsbüchern, die der junge Anselm Feuerbach aus der Fremde an seine Mutter schrieb. Dann wählte ich weiter den „Weg zur Kunst“, in dem Monika Sinner, die berühmte Sängerin des holländischen Zeitschnitts, ihren künstlerischen Lebensweg aufzeichnete. Ich finde, der ist die junge Anselm Feuerbach mit drei Pfeilgebern nach Holland auf ein einfaches Pastorat zu meinem Neffen. Er war Jungeselle, verarmt, weltabgewandelt, lag sein Haus in einem großen Garten. Seine Wiesen umgaben es, die lieblich im Schnee vergraben waren. So weit das Auge reichte, sah es nichts weiter als eine schneeweiße Fläche. Die füllig hundert Jahre, wenn die Wintermonate darauf lag! Es war eine Einfachheit, wie



#### Max Schmeling wieder in Berlin

Der deutsche Meister aller Klassen, Max Schmeling, traf nach seinem großen Erfolg über den Amerikaner Harry Thomas wieder in Berlin ein. Am Bahnhof wurde er von einer großen Zahl seiner Freunde herzlich begrüßt. Man sieht hier Max Schmeling mit seiner Gattin Any Ondra. Ministerialrat Dr. Metzner, der Leiter des Fachamts Schmelzen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

meine drei Kinder, die aus der großen Welt kamen, sie noch nie gekannt. Aber das alles fodt je nicht an. Das stille Haus war plötzlich voll Lachen und Singen, und Weihnachtsfreude füllte es. Wir holten selbst den Weihnachtsbaum aus dem Walde und schmückten ihn mit goldenen Küssen. Hobos mußte deutsche Weihnachtslieder lernen, dann sangen wir sie dreistimmig. Es sang bis ins stille Arbeitszimmer zum Pastor hinüber, der seine Tür öffnete und auf den linken Mann horchte. Der in seine Weihnachtsfeier hineintrat. „Solch ein Weihnachtsabend gab es noch nie bei mir“, sagte er in seiner feinen und tief und alle seine jungen Gäste jubelte. Täglich ließ er seine Pferde vor einen großen Schilfbaum spannen, in den wir alle gelehrt wurden, wozu in Selbsten eingeweiht. Da fuhren wir fundentlang ins weiße, helle Sand hinein und durch dunkle Tannenwälder. Und dann kam der Weihnachtsabend. Ich sehe sie noch unter dem Weihnachtsbaum stehen, die drei schönen, frohen Mädchen: Eva am Tische in weißen Stoffkleidern; sie hielten sich an den Händen und sangen: „O du frühliche, o du feilige gaubenbringende Weihnachtszeit.“

und als die Künstlerin viele Jahre später im Schwarzwald in einem Sanatorium eine leibende Stellung erhalte, die drei schönen, frohen Mädchen: Eva am Tische in weißen Stoffkleidern; sie hielten sich an den Händen und sangen: „O du frühliche, o du feilige gaubenbringende Weihnachtszeit.“

Und als die Künstlerin viele Jahre später im Schwarzwald in einem Sanatorium eine leibende Stellung erhalte, die drei schönen, frohen Mädchen: Eva am Tische in weißen Stoffkleidern; sie hielten sich an den Händen und sangen: „O du frühliche, o du feilige gaubenbringende Weihnachtszeit.“

## Heiligabend an der Front

Wer könnte aber in dieser Schau deutscher Weihnachtsfeiern vorübergehen an den großen Stunden, die uns im Verdamnis unserer gefallenen Helden unvergänglich erhalten sind. Da schrieb einer jener jungen Heiden 1914 vom Schlachtfeld bei Juvras an seine Eltern in der Heimat: „Weihnachten im Feindesland! Wir sitzen gerade den 24. abends ab, so um 10 Uhr. Die Engländer sangen auch Weihnachtslieder, zum Beispiel ein herrliches Quartett. Auch bei uns sangen die tapferen, alten Väter, nur hier und da ein Sohn das Weihnachtslied. Die Polenhände im feindlichen Schlachtfeld man sich mit Tannenweigen und Fichtenzweigen der Heimat, auch die Erdbeeren. Dann um 10 Uhr kam eine andere Kompanie, wir marschierten ins Quartier, 1 1/2 Stunden lang. Es war die schönste. Harte Nacht seit langer Zeit, so still und herrlich rein, wie Weihnachten sein muß. Es wurde froh und damit ein Ende des Schlammes und Dretes. Ich dachte sehr an ein Saule und bedauerte, daß ihr feinen Weihnachtsabend gemacht. Ich hoffte, ich sollte mich mit Euch gar nicht vorstellen. — Schön war es, wie die Leute zusammenstanden, die Namen aufgerufen wurden und die Pakete dann über die Köpfe hingetragen werden — alle waren so glücklich, daß die Wachen auch die Füßlein und franten, bei Krzenlich, an den Struppen im Aufbruch, wie in der ersten Weihnacht. Abends war dann die richtige Weihnachtsfeier. Zwei große Bäume brannten auf großen Tischen. Alles was man sich wünschen konnte, hat man bekommen. Schokolade, Zerkel, Tafelbonbon, Schokolade, Würfel — alles Vielesgaben. Was hat Deutschland für uns getan! Dann kamen der Regimentkommandeur und der Divisionspfarrer, die heilige Weihnachtsfeier wurde verkoren und liebe alle Lieber gelungen.“

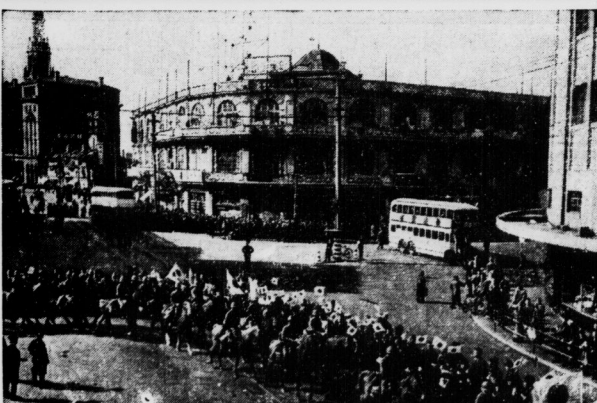
Ein Gebet zu den Sternen hinausgeschickt. Daß wir heimkommen werden, glaubt keiner mehr. Aber gesichert habe ich mich nicht. Ich dachte nur: Gott lenke, wie es auf ist! Und dann das Gefühl: könnte man nur selber etwas tun! Ich wurde am 23. zum Eisenbahnkommandant. Wie ich wiederkam, hatte ein Postbote meine Zeitung geschickt: „Hei! Zeitsamerad hem, bis an die Spitze im Regenwasser, war tot; der Schädel durch, und ein Splitter im Rücken. Er lag noch wie eine Viertelstunde vorher, als ich ihn verlor, das Gewehr im Arm, den Helm an. Ich dankte mir in der Gedung. Der Feldwebelzusführer

Altpapier ist wertvolles Volksgut!  
Wir brauchen es!  
Dein Volk braucht es!  
Tue deine Pflicht!

lag neben mir. Wir rauchten andauernd und ähneln die Schiffe. . . denn man die stählare, heilige Nacht. Das Schreien der Verwundeten, das Pfeifen der Gewehrflinten, das Klagen der Granaten — eine fürchterliche Weihnachtsmusik. . . Endlich um 2 Uhr kam die Abholung. Mit welchem Wohlgefühl lag am Weihnachtsmorgen nach langer, stundenlangem Marsch in die diamantglänzende Winterlandschaft mit der goldenen Sonne schaute, befeuerte ich mich. Das Leben ist doch herrlich schön. Und Weihnachtsfeierungen! Ich habe Feiernunden gehabt seit dem ersten fischen Christabend! Wir feiern konzentriert. O du frühliche, o du selne! und es freut draußen! Jetzt wird Oreg geht und auf Dein Wohl gekorken — und morgen geht's wieder vor. Ich wußte, ich danke Dir für alles . . .

#### Lösung der Denksportaufgabe

Der Hochzeitstag.  
Mühlings sind gerade 8 Jahre verheiratet, um die Reihe 8 + 8 + 4 + 2 + 3 gibt die Angaben Frau Mühlings über die Zeit ihrer Ehe bis zum 25. Hochzeitstage wieder, und diese Reihe ist = 25. Dr. Th. Woll.



Das erste Originalbild von der Siegesparade der Japaner durch Shanghai  
Nach der Eroberung von Schanghai veranstalteten bekanntlich die Japaner einen großen Siegesmarsch durch die Stadt, der zum Teil auch durch die Internationale Niederlassung führte. Während der Parade kam es zu einem Zwischenfall. Es wurden 2 Bomben auf die japanischen Truppen geworfen. Der Urheber des Anschlages wurde sofort erschossen. Unser Bild ist eine der ersten Aufnahmen, die jetzt von dem Siegesmarsch in Europa eintrafen. (Associated-Pr.-M.)

Schmelzing wieder daheim  
Zauberer Empfang in der Heimat.

Am Mittwochabend ist der deutsche Boxermeister Herr Schmelzing wieder wohlbehalten in der Heimat eingetroffen. ...

Die bei Reudersberg ... Schmelzing ...

Am Mittwoch um 17 Uhr traf Schmelzing in Berlin ein, wo ihm aus dem Bahnhof ...

Der Schmelzing ...

Glanz und Elend eines Riesen

Das Boxerschicksal eines Weltmeisters — Das Ende Primo Carnaras

Stretene Gasse herrschte in dem kleinen ...

Carnea krank in Budapest

Der Weltmeister Carnara war schon ...

Das Riesenbaby von Venedig

Schon die Geburt Primo Carnaras war eine Sensation, von der ...

Verderben durch Publicity

Erst als der gefürchtete französische ...

Triumphfahrt durch Italien

Während seines Aufenthaltes in ...



Das Abzeichen der auslanddeutschen Sportgemeinschaften

Der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen hat jetzt in seinen in allen Teilen der Welt ...

Der Ski-Kongress 1933

Stilleben, eine erste Sportstilpilotin. ...

Der Schmelzing für BSA

Als Hauptartikel für das 26. Jahrbuch ...

Jugendspiele an beiden Festtagen

Die Lage im Jugendsport wieder ausgeglichener — 17 Spielabschlüsse vereinbart

Das Spielprogramm der Jugend ist mit 17 Spielen und einem Turnier verhältnismäßig umfangreicher, als ...

Die Bälle ...

Um den Reichsbund-Pokal

Zwischenrundenspiele sind angelegt

Die Kämpfe für die Reichsbund-Pokal ...

Freierkehr

Table with 2 columns: Name, Value

Berliner Börse vom 22. Dezember 1933

Table with 2 columns: Name, Value

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Name, Value

Mitteldeutsche Börse

Table with 2 columns: Name, Value

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Name, Value



